

IBM Deployment Accelerator Services for IBM Cloud Paks

Diese Servicebeschreibung findet nach Annahme der Bestellung des Kunden Anwendung auf die Acceleration Services zur Unterstützung des Cloud-Service des Kunden. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Acceleration Service

Acceleration Services sind Expertenservices, wie in dieser Servicebeschreibung erläutert, und werden remote für den Kunden erbracht. Wenn die Basisvereinbarung auf Cloud-Services verweist, beziehen sich für die Zwecke dieser Servicebeschreibung alle derartigen Verweise auf die Acceleration Services und die Basisvereinbarung hat Vorrang vor den Bedingungen dieser Servicebeschreibung. Diese Acceleration Services sind für jeden der folgenden Technologiebereiche verfügbar:

- Integration und Entwicklung
- Digital Business Automation
- Management und Plattform

1.1 Services

Folgende Services stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Deployment Accelerator Services for IBM Cloud Paks

IBM bietet diese Services an, um die Architektur einer Einstiegslösung mithilfe der Funktionalität der Red Hat OpenShift Container Platform und von IBM Cloud Pak zu entwerfen und die Einstiegslösung zu installieren, zu erstellen und bereitzustellen. Die Aktivitäten umfassen Folgendes:

- Durchführung eines Workshops für die Lösungsarchitektur
- Installation und Konfiguration der Red Hat OpenShift Container Platform
- Bereitstellung und Konfiguration der IBM Cloud Pak-Funktionalität
- Erstellung und Bereitstellung der Pilotlösung

Jedes Kundenprojekt (Engagement) im Rahmen dieses IBM Cloud Pak Deployment Accelerator Service schließt Beratungsleistungen und maximal zweihundertachtzig (280) Personenstunden ein.

Aktivität 1 – Lösungsmanagement

IBM wird bis zu vierzig (40) Stunden für das Lösungsmanagement über einen Zeitraum von sechs Wochen im Rahmen der Verantwortlichkeiten von IBM aus dieser Servicebeschreibung erbringen. Zweck dieser Aktivität ist die technische Leitung und Steuerung der IBM Projektmitarbeiter sowie die Bereitstellung eines Frameworks für die Projektplanung, Kommunikation, Berichterstattung, verfahrenstechnische und vertragliche Leistungen. Diese Aktivität umfasst folgende Aufgaben:

Planung

IBM ist für Folgendes verantwortlich:

- a. Prüfung der Servicebeschreibung und der vertraglich vereinbarten Verantwortlichkeiten beider Parteien mit dem Solution Manager
- b. Projektkommunikation über den Solution Manager
- c. Koordination der Einrichtung der Lösungsumgebung
- d. Erstellung der Dokumentation und Festlegung der Prozessstandards für die zu liefernden Materialien
- e. Unterstützung des Solution Managers bei der Erstellung und Pflege des Projektplans für die Erbringung dieses Service. Dazu gehören die Aktivitäten, Aufgaben, Arbeitsanweisungen, Meilensteine und Kostenschätzungen
- f. Prüfung der für die Erbringung dieses Service erforderlichen Hardware zusammen mit dem Kunden

Projektverfolgung und Berichterstellung

IBM ist für Folgendes verantwortlich:

- a. Prüfung der Projektaufgaben, Zeitpläne und Ressourcen sowie Durchführung von Änderungen oder Ergänzungen, sofern erforderlich. Ermittlung und Auswertung des Projektfortschritts anhand des Projektplans zusammen mit dem Solution Manager des Kunden
- b. Prüfung des Standardrechnungsformats und des Standardabrechnungsverfahrens von IBM, die für das Projekt verwendet werden sollen, in Zusammenarbeit mit dem Solution Manager des Kunden
- c. Untersuchung und Behebung von Abweichungen vom Projektplan in Zusammenarbeit mit dem Solution Manager des Kunden
- d. Durchführung regelmäßiger geplanter Projektstatusbesprechungen
- e. Meldung der für die Projektarbeit aufgewendeten Zeit an den Solution Manager
- f. Durchführung des Verfahrens zur Änderung des Leistungsumfangs mit dem Solution Manager; Koordination und Verwaltung der technischen Aktivitäten des IBM Projektpersonals

Erfüllungskriterien:

- Keine

Zu liefernde Materialien:

- Keine

Aktivität 2 – Solution Architecture Workshop

Im Rahmen dieser Aktivität wird IBM einen IBM Cloud Pak-Architekten für eine Woche bereitstellen, um eine Reihe von Discovery-Sitzungen mit dem Sponsor, den Experten und den Anwendungseignern des Kunden zu leiten. Diese Aktivität kann Whiteboard-Sitzungen, Interviews mit Mitarbeitern des Kunden sowie eine Prüfung der vorhandenen Systeme und der Dokumentation einschließen, um eine allgemeine Beurteilung für den Einsatz der Lösung auf der Basis der von IBM empfohlenen Praktiken zu erstellen und zu präsentieren. Die Aufgaben umfassen normalerweise Folgendes:

- a. Erarbeitung einer konkreten Vorstellung der Geschäftsprioritäten und -ziele des Kunden
- b. Beurteilung der zur Lösung gehörigen Systeme und Anwendungen
- c. Identifizierung einer Pilotlösung für die IBM Cloud Pak-Bereitstellung
- d. Erarbeitung, Prüfung und Aufzeichnung der Merkmale der Pilotlösung und Definition des Umfangs der Pilotlösung
- e. Prüfung, ob die Pilotlösung in die IBM Cloud Pak-Funktionalität integriert und innerhalb von 3 Wochen durchgeführt werden kann
- f. Beurteilung der funktionalen Komplexität der Lösung, allgemeiner Ausnahmen und der Mechanismen zu deren Bearbeitung
- g. Prüfung nicht funktionaler Voraussetzungen (Sicherheit, Verfügbarkeit, Leistung, Skalierbarkeit) und des Datenzugriffs
- h. Prüfung der Voraussetzungen für die Integration mit den Systems of Engagement und Systems of Record des Kunden
- i. Identifizierung anfänglich wahrgenommener Risiken und möglicher Maßnahmen zur Risikominderung
- j. Prüfung der Erfolgsfaktoren der Pilotlösung und zugehöriger Messgrößen
- k. Definition des Umfangs und Planung der Erstellung der Pilotlösung

Erfüllungskriterien:

- Ein Dokument, in dem die identifizierte Pilotlösung, die Ergebnisse des Architekturworkshops, die Architektur der potenziellen Infrastruktur/Lösung und der Plan für die Erstellung, das Testen und die Bereitstellung der Pilotlösung ausführlich beschrieben sind

Zu liefernde Materialien:

- Keine

Aktivität 3 – Infrastrukturerstellung für Container Platform Foundation

Im Rahmen dieses Service wird ein Experte für IBM Cloud Pak für eine Woche bereitgestellt, um durch Befolgung der von IBM empfohlenen Best Practices Unterstützung bei der Erstellung der Red Hat OpenShift Container Platform des Kunden zu leisten, die für die Bereitstellung von IBM Cloud Paks benötigt wird.

Durchführung einer ersten Bereitschaftsprüfung

Das IBM Solution Management Team wird an einem gemeinsam mit dem Kunden vereinbarten Termin **über Fernzugriff** Sitzungen zur Bereitschaftsprüfung durchführen, bevor ein Vor-Ort-Einsatz stattfindet. Die Aufgaben umfassen normalerweise Folgendes:

- a. Darlegung und Prüfung der erforderlichen Voraussetzungen für Red Hat OpenShift und andere Technologien, die in diese Lösung eingebunden werden
- b. Zusammenstellung von Informationen für die Berechnung der Kapazität / Dimensionierung für das Infrastrukturteam des Kunden, um die zugrunde liegenden Rechen-, Netz- und Speicherressourcen vorzubereiten

Installation der Red Hat OpenShift Container Platform

IBM wird Installationsservices für die Red Hat OpenShift Container Platform gemäß der in Aktivität 1 diskutierten Topologie durchführen. Die Aufgaben umfassen normalerweise Folgendes:

- a. Prüfung der Systembereitschaft für die Bereitstellung der Containerplattform
- b. Prüfung der vorgeschlagenen Architektur und Bereitstellungstopologie
- c. Durchführung der Installation der Red Hat OpenShift Container Platform
- d. Integration der Containerplattform mit einer LDAP-konformen Benutzerregistry (optional)
- e. Bereitstellung allgemeiner operativer Services, die für das Management der Containerplattform notwendig sind
- f. Prüfung des Clusterstatus durch Anmelden an der Red Hat OpenShift-Konsole
- g. Demo der funktionierenden Containerplattform

Erfüllungskriterien:

- Dokument mit einer Installationszusammenfassung

Zu liefernde Materialien:

- Keine

Aktivität 4 – Infrastrukturerstellung für IBM Cloud Paks – Installation und Konfiguration der IBM Cloud Pak-Funktionalität

Im Rahmen dieses Service wird IBM einen IBM Cloud Pak-Spezialisten für eine Woche bereitstellen, der ein (1) IBM Cloud Pak mit bis zu zwei (2) Funktionalitäten auf der Red Hat OpenShift Container Platform installieren, konfigurieren und bereitstellen wird. Die Aufgaben umfassen normalerweise Folgendes:

- a. Prüfung der Bereitschaft der Containerplattform für die Bereitstellung von IBM Cloud Paks
- b. Durchführung der IBM Cloud Pak-Installation
- c. Konfiguration von bis zu zwei (2) Funktionalitäten, wie in Aktivität 1 vereinbart
- d. Konfiguration einer LDAP-konformen Benutzerregistry
- e. Bereitstellung allgemeiner operativer Services, die für IBM Cloud Pak erforderlich sind (optional)
- f. Prüfung der Umgebung durch Anmelden bei Komponentenportalen
- g. Vorführung der IBM Cloud Pak-Funktionalitäten

Erfüllungskriterien:

- Dokument mit einer Installationszusammenfassung

Zu liefernde Materialien:

- Keine

Aktivität 5 – Erstellung und Bereitstellung der Pilotlösung

Im Rahmen dieser Aktivität wird IBM bis zu einhundertzwanzig (120) Servicestunden erbringen, um die erste Pilotlösung des Kunden mit bis zu zwei (2) der in Aktivität 3 implementierten Funktionalitäten auf der IBM Cloud Pak-Plattform zu erstellen. Als Voraussetzung muss der Kunde einen Workshop zur Lösungsarchitektur abhalten, um die potenzielle Lösung zu identifizieren, einen umsetzbaren Plan zu erstellen und eine Schätzung in Bezug auf die Bereitstellung abzugeben.

IBM wird die folgenden Aktivitäten zur Erstellung der Pilotlösung des Kunden durchführen:

- a. Prüfen, ob die IBM Cloud Pak-Plattform gestartet und funktionsbereit ist
- b. Containerisierung/Entwicklung und Konfiguration der Pilotlösung
- c. Durchführung von Konfigurationen zur Operationalisierung der Lösung auf der IBM Cloud Pak-Plattform
- d. Entwicklung von Scripts für die Bereitstellung der Container-Images
- e. Bereitstellung der containerisierten Images in dem auf Red Hat OpenShift ausgeführten IBM Cloud Pak
- f. Komponententest und Debugging der Lösung in der neuen Umgebung
- g. Mitwirkung bei der Konfiguration oder Fehlerbehebung bei Verbindungen zu den ausgewählten Back-End-Systemen (z. B. Datenbank, LDAP). Vor der Erstellung der Pilotlösung müssen alle Sicherheitsgenehmigungen für die Konnektivität eingeholt worden sein.
- h. Unterstützung bei der Behebung plattformspezifischer Probleme, die beim Komponententest festgestellt wurden, durch Fehlersuche und Debugging der Lösung. Vor der Erstellung der Pilotlösung müssen alle vom Kunden durchzuführenden Funktionstests sowie die Abnahmekriterien definiert worden sein.

Erfüllungskriterien:

- Keine

Zu liefernde Materialien:

- Eine funktionsfähige IBM Cloud Pak-Umgebung die auf der Red Hat OpenShift Container Plattform ausgeführt wird
- Die Pilotanwendung des Kunden wird auf einer IBM Cloud Pak-Plattform mit einem gemeinsam vereinbarten Testbericht ausgeführt. Es wird erwartet, dass der Kunde dafür Sorge trägt, dass Änderungen in die Codebasis eingefügt werden und dass er bei Bedarf weitere funktionale und nicht funktionale Tests durchführt.
- Dokument zur Lösungsbereitstellung
- Bereitstellungsscripts (optional)

Was ist nicht enthalten:

- Hardwareinstallation
- Erstellung virtueller Maschinen und Betriebssysteme
- Sicherung, Wiederherstellung und Disaster-Recovery
- Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen und Härten des Systems
- Governance-Prozesse
- Definition der Kriterien für Funktionstests
- Leistungstest
- Testautomatisierung

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung von IBM unter <http://ibm.com/dpa> (EB-AV) und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Datenschutzinformationen für die Cloud-Services und deren Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungstätigkeiten, die

Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und i) die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://www.ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

<http://www.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/sla/sd-dpa-labor>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

Für diesen Service sind kein Service-Level-Agreement und keine technische Unterstützung verfügbar.

4. Informationen zur Berechtigung und Abrechnung

4.1 Gebührenmetriken

Der Acceleration Service ist mit der im Auftragsdokument angegebenen Gebührenmetrik verfügbar:

- „Kundenprojekt“ (Engagement) ist ein Professional Service oder Schulungsservice im Zusammenhang mit den Cloud-Services.

4.2 Gebühren für Remote Services

Ein Remote Service endet 90 Tage nach dem Erwerb, unabhängig davon, ob er in Anspruch genommen wurde.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Materialien

Die bei der Bereitstellung dieser Angebote von IBM erstellten und dem Kunden zur Verfügung gestellten Materialien (mit Ausnahme von bereits bestehenden Werken, auf denen diese Materialien ggf. basieren) sind Auftragsarbeiten, soweit gesetzlich zulässig, und gehören dem Kunden. Der Kunde erteilt IBM eine unwiderrufliche, zeitlich unbegrenzte, nicht ausschließliche, weltweite, abgegoltene Lizenz, diese Materialien zu verwenden, auszuführen, zu reproduzieren, anzuzeigen, vorzuführen, Unterlizenzen dafür zu vergeben, weiterzugeben und davon abgeleitete Werke zu erstellen.